

Wirtschaft

>> Lokales

Gas soll in Bonn billiger werden

Stadtwerke wollen Preis Anfang nächsten Jahres senken - Voraussetzung ist, dass sich Niveau der Heizölpreise nicht ändert



Bonn. (kf) Über diese Nachricht dürften sich die Verbraucher in Bonn freuen: Die Stadtwerke Bonn wollen zum 1. Januar 2009 und dann wahrscheinlich noch einmal zum 1. April die Preise für Erdgas senken.

Voraussetzung dafür ist, dass sich das Niveau der Heizölpreise nicht ändert. Das kündigte am Donnerstag der SPD-Bundestagsabgeordnete und Stadtwerke-Aufsichtsratsmitglied Ulrich Kelber im Gespräch mit dem GA an. Allerdings müssen sich die Kunden der Stadtwerke erneut ab 1. Januar 2009 auf einen Preisanstieg bei Strom einstellen, wie er sagte.

Und zwar gehe es um eine Erhöhung von 0,6 Cent pro Kilowattstunde, das entspreche monatlichen Mehrkosten von rund zwei Euro bei einem Jahresverbrauch von 3 000 Kilowattstunden. "Diese Erhöhung", so Kelber, "würde damit aber deutlich niedriger ausfallen als bei anderen Konkurrenten der Stadtwerke Bonn."

Bereits in der Vergangenheit hatte die SWB-Aufsichtsratsvorsitzende, Bonns Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, darauf hingewiesen, dass Preissenkungen unverzüglich an die Verbraucher weitergegeben werden sollen. Das ist jetzt offensichtlich soweit. Über die neuen Tarife beschließt der Aufsichtsrat des Bonner Energieversorgers in der übernächsten Woche.

Ein Grund für die Preissenkung ist offenbar die Bonner Beteiligung an dem neuen Gaskraftwerk in Hamm-Uentrop, das 2007 ans Netz ging. Dort gebe es einen "Preisüberschuss", erklärte Kelber, so dass weniger Kosten als geplant bei der Stromerzeugung entstünden. Diese Einsparung könnten die Stadtwerke jetzt einsetzen, um die Strompreis-Anhebung zu dämpfen.

"Das ist genau das, was wir mit der Beteiligung an dem Kraftwerk erreichen wollen", so Kelber. Den Weg wolle man fortsetzen, indem man die Leistung des Bonner Heizkraftwerks deutlich erhöhe.

(24.10.2008)